Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 36 (1894)

Heft: 1

Rubrik: Personalien

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Tuberkulose-Statistik im Königreich Sachsen. In 14 Städten — mit vollständiger Berichterstattung — wurden im Jahre 1892 60,854 Rinder geschlachtet und davon tuberkulös befunden 11,349 = 18,65 %. Es ist dies eine erschreckend hohe Tuberkulosezahl. — Unter 114,317 in 9 Städten geschlachteten Kälbern erwiesen sich 161 = 0,14 % tuberkulös. Von 276,669 in 12 Städten geschlachteten Schweinen wurden 3,802 = 1,38 % tuberkulös befunden. Von 104,987 geschlachteten Schafen waren tuberkulös 30 = 0.037 %.

Die Rotzkrankheit auf Cuba. Der Rotz herrscht in ernster Weise bei den Bewohnern der Insel. Die Krankheit wurde im Jahre 1868 zur Zeit der Insurrektion, welche die Einführung zahlreicher Pferde auf die Insel erforderte, eingeschleppt und hat seitdem nicht aufgehört, sich auszubreiten. Der erste Rotzfall beim Menschen wurde im Jahre 1870 signalisiert. Seither sollen jährlich 30—40 Personen der Krankheit zum Opfer fallen. Eines der letztverzeichneten Opfer ist Dr. Jose Arango, der den ersten Rotzfall beim Menschen auf Cuba signalisierte.

Personalien.

Auszeichnungen. Zu Ehrenmitgliedern des tierärztlichen Vereins in New-York wurden ernannt die Professoren: Dr. Siedamgrotzky in Dresden, Dr. Fröhner in Berlin, Rabe in Hannover, Dr. Frieberger in München, Dr. Sussdorf in Stuttgart, Dr. Pflug in Giessen, Dr. Liautard in New-York, Salmon in Washington.

Oberregierungsrat Dr. Lydtin in Karlsruhe wurde zum Ehrenmitgliede der Internationalen Gesellschaft für den hygienischen Fortschritt in Brüssel ernannt.

Die königl. medizinische Akademie von Belgien hat in ihrer Sitzung vom 28. Oktober 1893 Professor Degive, Direktor der Tierarzneischule zu Cureghem, zu ihrem Präsidenten gewählt.

Der landwirtschaftliche Verein von England ernannte in seiner Sitzung vom 7. Dezember abhin A. Chauveau, Generalinspektor der französischen Tierarzneischulen, zum Ehrenmitgliede für seine der Veterinärwissenschaft und der Landwirtschaft geleisteten Dienste.

Die Medizinische Akademie hat in ihrer Sitzung vom 5. Dezember abhin P. Mégnin zum Titularmitgliede in der vetezinärmedizinischen Abteilung ernannt.

Der Tierarzt Aune wurde am 7. Januar abhin im Departement des Calvados als erster der Liste zum Senator gewählt.

Nach bestandener Prüfung erwarb sich am 10. Januar lf. Js. Hr. Alfred Mösching, Tierarzt von Sannen (Bern), von der medizinischen Fakultät der Universität Bern den Titel eines doctor medicinae.

Die Akademie der Wissenschaften hat dem Professor Sanson für sein Buch über die „normale und pathologische Vererbung“ und dem Tierarzte Gilbert, Autor der „Pharmazeutik in den verschiedenen Jahrhunderten“, jedem die Hälfte des Preises Barbier (Fr. 2000) zuerkannt.

Der Preis Montyon von Fr. 750 (für Physiologie) wurde Professor Laulanié, Direktor der Toulouser Tierarzneischule, für dessen „Experimentalstudien über die in Wechselbeziehung stehende Abänderungen der Wärmeerzeugung und der respiratorischen Austausche“ zuerkannt.

Der französische Minister des Innern hat den Tierärzten Bérard in Angoulème, Delhoste in Perpignan und Pourquier in Montpellier für den Impfstoffdienst silberne Medaillen zuerkannt.

Professor Neumann in Toulouse erhielt für die zweite Ausgabe seines „Lehrbuches der parasitären, nicht mikrobischen Krankheiten der Haustiere“ eine Ehrenmeldung.

Ernennungen. Leopold Adametz wurde zum ordentlichen Professor der Tierzuchtlehre an der Universität Krakau ernannt.

Bimes, gewesener Hilfsrepetitor an der Lehrkanzel für Physiologie und Therapie an der Toulouser Tierarzneischule ist zum Arbeitschef an demselben Lehrstuhle ernannt worden.

Durch Beschluss vom 27. Dezember abhin ernannte der Minister der Landwirtschaft zu Professoren der Rinder-, Schaf-, Ziegen- und Schweinekrankheiten, sowie der Geburtshilfe Moussu an der Tierarzneischule zu Alfort, Mathis an derjenigen zu Lyon und Bournay an derjenigen zu Toulouse.

Die Tierärzte Girard und Sendrail wurden zu Hilfsrepetitoren an der Tierarzneischule zu Toulouse ernannt, ersterer für den zootechnischen Lehrstuhl, letzterer für jenen der chirurgischen Pathologie.

Morey, gewesener Hilfsrepetitor, wurde zum Arbeitschef der Gesundheitspolizei, der ansteckenden Krankheiten und der Fleischschaukunde an der Lyoner Tierarzneischule, und Conte in der gleichen Eigenschaft an derjenigen zu Toulouse ernannt.

Totentafel. Am 5. November abhin starb in Paris hochbetagt der Tierarzt Régère, Dezember-Verbannter und gewesenes Kommune-Mitglied. 1871 vor den Kriegsrat gestellt, wurde er nach Neu-Kaledonien geschickt, später aber amnestiert. Der Verstorbene, im Jahre 1837 von der Alforter Tierarzneischule diplomiert, hat durch seine Schriften zur Verbreitung der Kastration der Kühe beigetragen.

Der tierärztliche Körper von Belgien hat zwei seiner ausgezeichnetsten Mitglieder verloren: Franz Philipp Dunenbourg, diplomiert von der Alforter Tierarzneischule im Jahre 1835, Autor des „Lehrbuches der tierärztlichen Geburtshilfe“, gestorben am 6. Dezember abhin zu Saint-Gilles-Bruxelles, und Urban André, diplomiert im Jahre 1842, desgleichen bekannt durch seine zahlreichen Publikationen, gestorben zu Fleurus am 22. Dezember 1893.

Sanitätsrat Ludwig Meyer von Zürich, langjähriger Lokalpräsident für Medicinalprüfungen und Präsident des leitenden Ausschusses verstarb am 11. Februar dieses Jahres im Alter von 75 Jahren.

Wie manch Tausenden hat dieser ehrwürdige Mann das Examenresultat eröffnet, wie viele jubelnde, wie viele zerknirschte Herzen geschaffen!

Wer namentlich von den jüngern Kollegen der Ostschweiz sollte sich nicht noch erinnern an die ernsten aber wohlwollenden Züge dieses auch in seiner letzten Zeit stets noch rüstigen Greises.

Wem sollte nicht seine jeweilen spannende Eröffnung des Urteilspruches bekannt sein und wer die je dem Resultate entsprechenden Glückswünsche, Ermahnungen oder Ermunterungen vergessen haben.

Möge das Bild dieses biedern Mannes, dieses Beispiels eines pflichttreuen und gerechten Richters noch lange Jahre in uns fortbestehen.

Anzeigen.

An die Tit. tierärztlichen Lehranstalten und Gesellschaften
sowie
an die Tierärzte aller Länder.

Sehr geehrte Herren Kollegen!

Der letzte V. internationale tierärztliche Kongress, welcher in der Zeit vom 2.—8 September 1889 in Paris stattfand, fasste in seiner Schlusssitzung folgende Beschlüsse:

1. Der nächste internationale Kongress soll im Jahre 1894 abgehalten werden;

2. derselbe soll in der Schweiz und zwar in einer vom schweizerischen Bundesrat zu bezeichnenden Stadt tagen;

3. die Organisation desselben wird den schweizerischen Mitgliedern des V. Kongresses übertragen.

Gestützt auf einen Bericht seines Delegierten am Pariser Kongress und nach Antrag seines Landwirtschaftsdepartements beschloss der Bundesrat am 28. November 1883:

1. Es sei als Ort der Abhaltung des VI. internationalen tierärztlichen Kongresses im Jahr 1895 die Stadt Bern bezeichnet;